

MACK & WEISE
VERMÖGENSVERWALTUNG

Fondsinformationen

April 2011

M & W CAPITAL

M & W PRIVAT

Marktkommentar April

Wetten und Schulden - die "ultimativen" Blasen!

	Marktwert	pro Kopf*
Derivate (weltweit) 1)	582.655 Mrd. USD	84.443 USD
begebene Anleihen (weltweit) 2)	92.082 Mrd. USD	13.354 USD
...		
Aktienmarktkapitalisierung Welt 3)	56.050 Mrd. USD	8.123 USD
...		
Gold (168,3 t) 4)	8.435 Mrd. USD	1.222 USD
...		
Silber (Münzen und Barren) 5)	35 Mrd. USD	5 USD

(Quellen: 1) Derivate per 30.06.2010 lt. BIZ, 2) Rentenmarkt per 31.12.2009, 3) Aktienmarktkapitalisierung per 30.04.2011 (Bloomberg),

4) GFMS / World Gold Council April 2011, Goldkurs vom 29.04.2011, 5) "Silberjunge" 30.10.2010, *6,9 Mrd. Erdenbürger per 25.03.2010 (UN))

Im April hat sich die Schuldenkrise in einigen europäischen Peripheriestaaten trotz aller Rettungsbemühungen dramatisch verschärft, was die Aktienmärkte allerdings nicht im Geringsten beeindrucken konnte. Und das, obwohl doch „*im schlimmsten Fall*“, so EZB-Chefvolkswirt Jürgen Stark, „*die Umschuldung schon eines Mitgliedslands die Auswirkungen der Lehman-Pleite in den Schatten stellen könnte.*“ Die Akteure an den Kreditmärkten halten dieses Ereignis inzwischen offenbar für überaus wahrscheinlich, wie z. B. der Renditeanstieg der 2-jährigen griechischen Schultitel auf zeitweise über 26% (!) belegt.

Allein bei einer überraschend alternativlosen Pleite Griechenlands droht den Finanzmärkten schon eine jüngst noch von der griechischen Notenbank auf bis zu 410 Mrd. Euro bezifferte teure Abschreibungswelle, die insbesondere das noch immer eigenkapitalschwache europäische Bankensystem erneut in seinen Grundfesten erschüttern dürfte. Sollten von den insgesamt bis Ende 2010 angehäuften 3,119 Billionen Euro Staatsschulden der PIIGS (Irland 148,1 Mrd. Euro, Portugal 160,5 Mrd. Euro, Griechenland 328,6 Mrd. Euro, Spanien 638,8 Mrd. Euro, Italien 1.843,0 Mrd. Euro) auch nur kleinere Teile ausfallen, dürfte selbst Bundeskanzlerin Merkel - die nach Berechnungen des Ifo-Chefs Prof. Sinn zur „*Bewahrung des Friedens in Europa*“ mittlerweile 391 Mrd. Euro (!) an deutschen Zahlungsgarantien in Richtung EU abgab - mit Blick auf die für 2011 geplanten Steuereinnahmen von "lediglich" 229,2 Mrd. Euro schwanken, dass aus dem alles zahlen sollenden deutschen Michel dann sehr schnell auch ein Grieche werden könnte.

Auch angesichts noch größerer Haushaltsprobleme und vor allem einer noch viel größeren Sparunwilligkeit in den USA, die jetzt sogar der amerikanischen Ratingagentur Standard&Poor s auffielen, konnte Gold (in US-Dollar) neue - nominal betrachtet - historische Höchststände erklimmen. Da im April auch noch der Silberpreis regelrecht "durch die Decke" ging, diagnostizierten viele Experten sofort eine Spekulationsblase an den Edelmetallmärkten.

Berücksichtigt man aber die inflationsbereinigte Entwicklung der beiden Edelmetalle seit dem Erreichen ihrer letzten Höchststände vor 31 Jahren (!), relativiert sich deren Anstieg mehr als deutlich. Bereinigt man den 850 USD-Höchststand des Goldes vom 21.01.1980 mit den offiziellen Inflationszahlen, entspricht dieser heute rund 2.400 USD. Gleiches auf Silber angewendet hieße, dass das weiße Metall erst auf rund 138 USD steigen müsste, um sein Preishoch vom Januar 1980 mit damals 49,45 pro Feinunze real zu egalisieren. Rechnete man statt mit den zurechtgebogenen US-Teuerungsraten der staatlichen Statistikbehörde sogar noch mit den Methoden der

Inflationsmessung der 1980er Jahre, so wie es John Williams (Shadowstats) zur Ermittlung der tatsächlichen Teuerung noch heute vornimmt, müssten Gold und Silber sogar auf rund 7.800 USD bzw. 450 USD steigen, nur um die vor 31 Jahren markierten Hochs in realen Geld zu egalisieren!

Von einer Spekulationsblase an den Edelmetallmärkten kann daher nach unserer Einschätzung keine Rede sein, insbesondere nach Ben Bernankes Bekräftigung einer Fortführung der nur für ihn unsichtbaren folgenreichen Liquiditätsflutung der Märkte. Vergleicht man auch noch den heutigen Gegenwert allen jemals geförderten Goldes - rund 8 Billionen USD - mit dem in über 30 Jahren auf geschätzt rund 100 Billionen USD gestiegenen und exponentiell weiter wachsenden globalen Schuldenberg oder dem 582 Billionen USD schweren Derivatecasino der "system(un)relevanten" Glücksritter, klärt sich hingegen die Frage nach dem Ort der "ultimativen" Blasen sofort.

Da die Finanzierung der USA durch Geldschöpfung aus dem Nichts ("quantitative easing") alle Merkmale des Madoff schen Schneeballsystems erfüllt, muss man sich fast wundern, dass der Goldanteil am auf rund 208 Billionen USD für 2010 taxierten weltweiten Finanzvermögen (Quelle CPM Group) heute lediglich etwas weniger als 4% beträgt. Dieser Anteil wirkt umso bescheidender, wenn man die 15-20%ige Gewichtung des Goldes in den 1980er Jahren heranzieht, als das Weltfinanzvermögen seinerzeit mit ~12 Billionen USD noch nicht so inflationär aufgeblasen war.

Sollten sich neben den asiatischen und arabischen Notenbanken und neben dem US-Bundesstaat Utah, welcher Gold- und Silbermünzen gerade wieder als offizielles Zahlungsmittel einführen möchte, nun auch noch immer mehr Investoren für die noch nie pleite gegangenen Zahlungsmittel begeistern, dürfte die jährliche Gesamtproduktion für Investmentzwecke - Barren und Münzen - im Werte von rund 191 Mrd. USD in Gold (125 Mio. Unzen) und zusätzlich rund 15 Mrd. USD (341 Mio. Unzen) Silber im Gegensatz zur globalen staatlichen Neuproduktion von "Hoffnungspapieren auf künftige Steuerzahlungen" in mehrfacher Billionenhöhe kaum ausreichen, dieser steigenden Nachfrage ohne deutliche Preisveränderungen zu entsprechen. Gerade Silber sollte aufgrund des sehr engen Marktes, des aktuellen Gold/Silber-Ratios von 1:35, welches über die vergangenen rund 1.000 Jahre aber immer bei rund 16 lag, und der Doppeleigenschaft - Industriemetall und Geld - von dieser Entwicklung langfristig am stärksten profitieren.

Je deutlicher die unhaltbare Zerrüttung des Staatsschulden in das Bewusstsein der Investoren rückt, desto mehr werden sich diese an die Worte des jungen Alan Greenspan und späteren "Magiers der Märkte" (und Banken) erinnern: „*Die Finanzpolitik des Wohlfahrtsstaates macht es erforderlich, dass es für Vermögensbesitzer keine Möglichkeit gibt, sich zu schützen. Dies ist das schäbige Geheimnis, dass hinter der Verteufelung des Goldes durch die Vertreter des Wohlfahrtsstaates steht. Staatsverschuldung ist einfach ein Mechanismus für die "versteckte" Enteignung von Vermögen. Gold verhindert diesen heimtückischen Prozess. Es beschützt Eigentumsrechte.* (aus „Gold und wirtschaftliche Freiheit“, 1966)

Investmentstrategie

Der M & W Capital ist ein weltweit investierender vermögensverwaltender Aktienfonds, der sich insbesondere durch breite Diversifikation und – bevorzugt antizyklisches – Timing der Investitionen auszeichnet. Unabhängig von Benchmark- oder Quotenzwängen hat der Fonds die erforderliche Flexibilität, je nach Marktsituation in unterschiedliche Anlageklassen investieren zu können. So ist auch in einem negativen Börsenumfeld im Unterschied zu klassischen Aktienfonds eine kapitalerhaltende Positionierung bei gleichzeitiger Wahrung der Renditechancen möglich. Langfristig werden überdurchschnittliche Renditen bei geringen Volatilitäten angestrebt.

Fondsdaten

ISIN:	LU0126525004
WKN:	634782
Anlagekategorie:	Aktienfonds weltweit
Depotbank:	LBBW Luxemburg S.A.
Anlageberater:	Martin Mack und Herwig Weise
Risikokategorie:	4
Ausschüttungsart:	Thesaurierend
Geschäftsjahr:	01.04. - 31.03.
Auflagedatum:	01.08.2001
Fondsvermögen:	41.296.267,06 €

Performance

30.04.2011

1 Monat:		-0,22%
6 Monate:		-1,27%
1 Jahr -bis-heute:		-2,49%
3 Jahre-bis-heute:		0,73%
5 Jahre-bis-heute:		-2,80%
9 Jahre-bis-heute:		40,51%
2011		-1,41%
Seit Auflage:		38,12%
Annualisierte Volatilität (12 Monate)		2,89
Sharpe Ratio (12 Monate)		-1,05

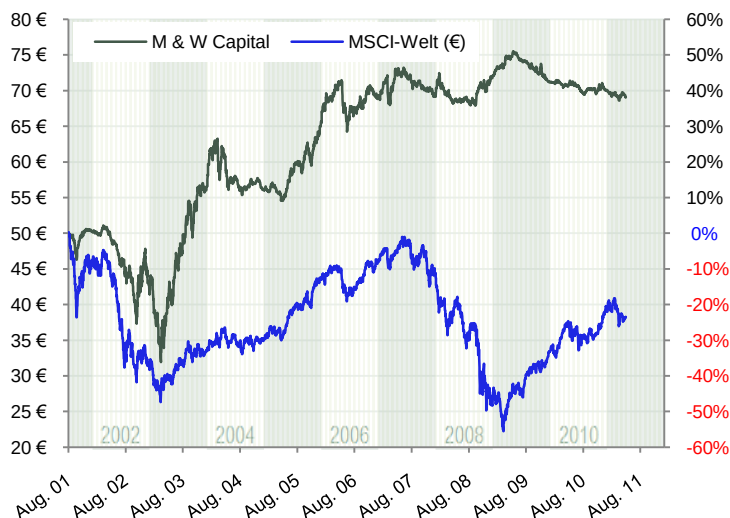
Kosten

Ausgabeaufschlag:	4,00%
Beratungsvergütung p.a.:	1,425%
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,075%
Depotbankvergütung p.a.:	0,10%
Performancevergütung p.a.: (High-Watermark)	10,00%

*Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten.

Preis-Chart in EUR*

30.04.2011



Asset Allokation

30.04.2011

Anleihen	53,46%
Aktien	12,90%
Fonds	6,01%
Derivate	1,20%
Liquidität	
- Euro	25,18%
- fremd	1,26%

Top 10 Positionen

30.04.2011

BRD Bundesschatzanw. ...	16,96%
BRD Bundesschatzanw. ...	16,96%
BRD Bundesobl.Ser.149...	9,79%
BRD Anl.v.2001(2011)...	9,75%
db x-trackers SHORTDA...	6,01%
Newmont Mining Corp. ...	2,10%
Barrick Gold Corp. Re...	1,90%
Silver Standard Resou...	1,68%
Pan American Silver C...	1,46%
St. Barbara Ltd. Regi...	1,32%

Hinweis: Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis.

Maßgeblich für den Anteilserwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen. Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich der Produktbeschreibung und stellen keine Anlageberatung dar und beinhalten kein Angebot eines Beratungsvertrages, Auskunftsvertrages oder zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren. Der Inhalt ist sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit kann nicht übernommen werden.

Weitere wichtige Informationen zur Anlage in Investmentfonds entnehmen Sie bitte dem [M & W Disclaimer!](#)

M & W PRIVAT

Fonds Factsheet vom: 30.04.2011

Rücknahmepreis: 146,39 €

Investmentstrategie

Der M & W Privat ist ein vermögensverwaltender Superfonds, der flexibel, frei von Benchmark- und Quotenzwängen in verschiedene Anlageklassen – z.B. Aktien, Anleihen, Liquidität, Derivate, Rohstoffe oder Edelmetalle – weltweit investieren kann. Mit der Freiheit, sich je nach Marktsituation – bevorzugt antizyklisch – auf die Investments zu fokussieren, die die attraktivsten Renditepotentiale aufweisen, verfolgt der M & W Privat das Ziel, langfristig überdurchschnittliche Renditen an den Finanzmärkten zu realisieren.

Fondsdaten

ISIN:	LU0275832706
WKN:	AOLEXD
Anlagekategorie:	Superfonds weltweit
Depotbank:	LBBW Luxemburg S.A.
Anlageberater:	Martin Mack und Herwig Weise
Risikokategorie:	4
Ausschüttungsart:	Thesaurierend
Geschäftsjahr:	01.01. - 31.12.
Auflagedatum:	01.12.2006
Fondsvermögen:	250.362.340,32 €

Performance

30.04.2011

1 Monat:	2,66%
6 Monate:	5,20%
1 Jahr -bis-heute:	7,48%
2 Jahre-bis-heute:	11,80%
3 Jahre-bis-heute:	28,60%
4 Jahre-bis-heute:	38,55%
2011	2,05%
Seit Auflage:	46,39%
Annualisierte Volatilität (12 Monate)	5,64
Sharpe Ratio (12 Monate)	1,23

Kosten

Ausgabeaufschlag:	4,00%
Beratungsvergütung p.a.:	1,45%
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,15%
Depotbankvergütung p.a.:	0,05%
Performancevergütung p.a.: (High-Watermark)	10,00%

*Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten.

Preis-Chart in EUR*

30.04.2011



Asset Allokation

30.04.2011

Edelmetalle	29,93%
Anleihen	13,99%
Aktien	7,39%
Fonds	5,06%
Derivate	1,23%
Liquidität	
- Euro	39,64%
- fremd	2,76%

Top 10 Positionen

30.04.2011

ZKB Silver ETF (CHF)...	13,44%
Gold in kg EUR...	9,98%
BRD Bundesschatzanw. ...	7,99%
BRD Bundesschatzanw. ...	6,00%
ZKB Gold ETF (CHF)...	5,89%
db x-trackers SHORTDAX D	2,38%
RWE AG Inhaber-Stamma...	1,94%
Barrick Gold Corp. Re...	1,77%
Newmont Mining Corp. ...	1,73%
E.ON AG Namens-Aktien...	1,66%

Hinweis: Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis.

Maßgeblich für den Anteilserwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen. Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich der Produktbeschreibung und stellen keine Anlageberatung dar und beinhalten kein Angebot eines Beratungsvertrages, Auskunftsvertrages oder zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren. Der Inhalt ist sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit kann nicht übernommen werden.

Weitere wichtige Informationen zur Anlage in Investmentfonds entnehmen Sie bitte dem [M & W Disclaimer!](#)

Disclaimer:

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung im Sinne des Gesetzgebers dar, sondern vermitteln lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der M & W Investmentfonds. Die vollständigen Angaben zu beiden Fonds sind dem vereinfachten bzw. vollständigen Verkaufsprospekt zu entnehmen. Ergänzend dazu enthalten die jeweiligen letzten geprüften Jahresberichte, aber auch die jeweiligen Halbjahresberichte, falls diese jünger als die letzten Jahresberichte datieren, weitere anlagerelevante Informationen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar und sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung, Colonnaden 96, D-20354 Hamburg und bei der LRI Invest S.A., 1C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach/Luxembourg erhältlich. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgte unter Berücksichtigung aller auf Fondsebene anfallenden Kosten, jedoch ohne Berücksichtigung des jeweiligen Ausgabeaufschlages (BVI-Methode). Individuelle Kosten des Investors wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine zuverlässigen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Der Wert von Anlagen und mögliche Erträge daraus sind nicht garantiert und können sowohl fallen als auch steigen. Es kann daher grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Künftigen Investoren wird nachdrücklich geraten, ihre eigenen professionellen Berater für die Beurteilung des Risikos, der Anlagestrategie, der steuerlichen Folgen etc. hinzuzuziehen, um die Angemessenheit einer Investition in die vorgenannten Investmentfonds aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse festzulegen. Die steuerliche Behandlung ist im Übrigen auch von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen zu beiden M & W Investmentfonds enthalten die vereinfachten bzw. vollständigen Verkaufsprospekte.

Die aktuellen Einschätzungen der Mack & Weise Vermögensverwaltung können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten aus externen Quellen stammen, übernimmt die Mack & Weise Vermögensverwaltung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn nur als zuverlässig erachtete Daten verwendet worden sind.

Die ausgegebenen Anteile der M & W Investmentfonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

MACK & WEISE
VERMÖGENSVERWALTUNG

COLONNADEN 96 • 20354 HAMBURG
TEL. 040/ 35 51 850 • FAX 040/ 35 51 85 11
INFO@ MACK- WEISE.DE • WWW.MACK- WEISE.DE